

Die schönsten Radfernwege in Baden-Württemberg



www.publicpress.de

REISEVORBEREITUNG

- i Radfahren in Baden-Württemberg 4
- i Packliste 11

DIE RADFERNWEGE

- 1 Albtäler-Radweg (186 km) 12
- 2 Bodensee-Radweg (253 km) 18
- 3 Donau-Bodensee-Radweg (153 km) 28
- 4 Donau-Radweg (196 km) 34
- 5 Heidelberg-Schwarzwald-Bodensee-Radweg (300 km) 42
- 6 Hohenlohe-Ostalb-Weg (186 km) 52
- 7 Hohenzollern-Weg (190 km) 58
- 8 Kocher-Jagst-Radweg (337 km) 66
- 9 Kraichgau-Hohenlohe-Weg (185 km) 77
- 10 Naturpark-Radweg Schwarzwald Mitte/Nord (260 km) 84
- 11 Neckartal-Radweg (357 km) 92
- 12 Oberschwaben-Allgäu-Weg (357 km) 104
- 13 Odenwald-Madonnen-Weg (175 km) 114
- 14 Radweg „Liebliches Taubertal“ (Klassiker+Sportiv) (262 km) 122
- 15 Rheintal-Radweg (520 km) 130
- 16 Schwäbische-Alb-Radweg (305 km) 144
- 17 Schwarzwald Panorama-Radweg (280 km) 156
- 18 Stromberg-Murrtaal-Radweg (150 km) 164
- 19 Südschwarzwald-Radweg (270 km) 170
- 20 Veloroute Rhein (330 km) 178





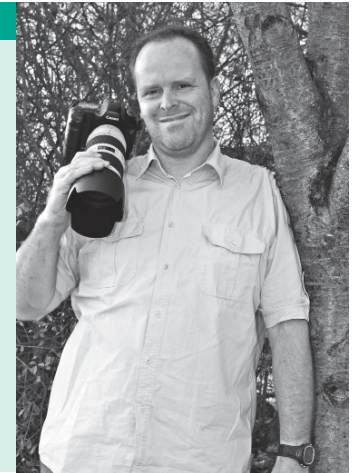
Radfahren in Baden-Württemberg

Radfahren ist etwas Herrliches. Vor allem dann, wenn gut ausgebaute Wege in grandiosen Landschaften darauf warten, entdeckt zu werden. Baden-Württemberg bietet seinen Gästen dabei interessante Möglichkeiten: Darüber hinaus wird eine Tour durch den Süden Deutschlands zu einem Fest der Sinne. Zum einen wegen der hiesigen regionalen Schlemmer-Küche – zum anderen wegen den beachtenswerten kulturellen, zu Stein gewordenen Zeitzeugen am Wegesrand. Die einzigartigen Landschaftsformen empfangen den Gast mit waldreichen Gebieten, offenen Höhenzügen, verträumten Dörfern, pulsierenden Städten, traditionsreicher Kultur und Moderne. Baden-Württemberg – eine Landschaft zum Verlieben: Hier bizarre Felsformationen und wehrhafte Burgen, dort sanfte Hügellandschaften mit

stillen Seen, die zum Verweilen einladen. Vielseitig und abwechslungsreich präsentiert sich die Region, die man am eindrucksvollsten aus der Sattelperspektive „erfährt“. Ganz besonderer Beliebtheit erfreuen sich dabei die vielen Flussradwege. Allen voran die unbestrittenen Klassiker Donau, Kocher-Jagst, Neckar und Rhein. Zumal die Orientierung leicht fällt – folgt man doch meist dem Lauf des Stromes. Das hervorragend ausgebaute Wegenetz birgt zusätzlichen Komfort und lässt dabei nur selten Wünsche offen. Darum liegt Radfahren so im Trend. Der Reisende profitiert nicht allein von der perfekten Wegweisung und dem breiten Freizeitangebot, sondern auch von den ansprechenden radlerfreundlichen Quartieren aller Kategorien. Mit dem vorlie-

DER AUTOR

Klaus Herzmann, 1964 im Westertal geboren, entdeckte schon im Kindesalter die Leidenschaft zum Reisen und zur Fotografie. In vielen Jahren zog es ihn immer wieder auf mehrmonatigen Reisen in über 80 verschiedene Länder der Welt. Meist ging es mit dem Fahrrad voran. Als Buchautor und Fotograf arbeitet er für renommierte Verlage im In- und Ausland.
Info: www.klaus-herzmann.de



genden Buch möchte PUBLICPRESS Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, Radsportfreundinnen und -freunden, die für uns schönsten Routen in Baden-Württemberg vorstellen. Die Radwege sind der Einfachheit halber alphabetisch geordnet. Es warten über 5.000 Radkilometer darauf, von Ihnen entdeckt zu werden. Zudem gibt es flankierend umfangreiche Informationen zur richtigen Vorbereitung ebenso dem „Wissenswertem“ rund um Rad und Reise. Besonders hilfreich ist dabei die praktische Packliste – damit auch bloß nichts zu Hause vergessen wird. Im Innenteil finden Sie neben den dokumentierten Routen auch die wichtigsten Informationen zur jeweiligen Tour. Ebenso sind die attraktivsten Sehenswürdigkeiten und Orte übersichtlich und ansprechend geordnet. So ist die Planung auch für Neulinge einfach

und mühelos zu bewältigen. Noch vor nicht all zu vielen Jahren war der Radler manchmal „ratlos“. Räder ohne Pannenschutz waren der Standard, die Entwicklung der E-Bikes steckte noch in den Kinderschuhen. Heute ist diese revolutionäre Entwicklung der energiegeladenen Räder vom boomenden Freizeitmarkt nicht mehr wegzudenken. Plötzlich begegnen sich ganz unterschiedlich konditionierte Radler auf Augenhöhe, der eine fährt „E“, der andere ist auf die altbewährte Weise unterwegs. Die neue Technologie erlaubt jetzt auch Radsportbegeisterten, die sich körperlich nicht ganz so fit fühlen, sich unbekümmert längeren Touren zu widmen. Selbst steigungsintensives Terrain ist mühelos zu bewältigen – ein wunderbar neues Gefühl von Lebensqualität. Diesen Aspekt haben auch Familien mit

Rund ums Rad

Für den unbeschwerten Radurlaub in Baden-Württemberg eignet sich ein solides Trekking- oder Mountainbike mit 24 bis 27 Gängen – wegen des markanten Streckenprofils diverser Routen auch ein E-Bike. Wenn der Schlauch platt ist, ist die Radtour oft vorbei. Daher empfehlen wir vor der geplanten Radreise die Montage von Rädern mit integriertem Pannenschutz. Diese sollten über beste Laufeigenschaften verfügen und eine leichte Profilierung aufweisen. Wo Radler einen Ersatzschlauch auch außerhalb der Öffnungszeiten be-

kommen, zeigt die kostenlose App des Reifen- und Schlauchherstellers Schwalbe mit seinem „Schlauchautomaten Locator“. Diese App kann man sich unter www.schwalbe.com downloaden.

Neben dem Anbringen eines stabilen Gepäckträgers haben sich wasserfeste Packtaschen bewährt. Auch Lenkertaschen machen Sinn, die sind praktisch und beherbergen alle Wertsachen (siehe Packliste). Zweckmäßiges Zubehör wie Taschen, Körbe und Kartenhalter, die einfach nur am Rad angeklickt werden müssen, gibt es unter www.klickfix.com.



► Vergnügen: Im Einklang mit der Natur neue Radwege entdecken.

PACKLISTE – DARAN SOLLTEN SIE DENKEN ...

Auf dem Rad

- Wasserdichte Packtaschen
- Wasserdichte Lenkertasche
- Wasserdichter Packsack (klein)
- Tacho
- Evtl. Navigationsgerät
- Trinkflaschenhalterung + Flasche

Reiseapotheke

- Desinfektionsmittel
- Schmerztabletten
- Pflaster (verschiedene Größen)
- Wundsalbe für Abschürfungen
- Medikamente gegen Durchfall
- Elastische Binde
- Fieberthermometer
- Augentropfen
- Mittel gegen Insektenstiche
- Ohropax
- Mullbinde
- Persönlich wichtige Medikamente
- Magnesiumtabletten

Hygiene

- Sonnencreme
- Lippenpflege mit UV-Schutz
- Feuchtes Toilettenpapier (für unterwegs)
- Handwaschmittel (z. B. Rei in der Tube)
- Papiertaschentücher
- Zahnbürste + Creme
- Rasierer
- Gesichtscreme
- Ohrenstäbchen
- Kamm/Bürste
- Kleines Maniküre-Set

Werkzeug

- Flickzeug
- Deckenheber
- Luftpumpe
- Multi-Tool
- Fahrradschloss + Schlüssel
- Kettenfett
- Ersatzschlauch
- Ersatzschrauben (wenig)
- Kabelbinder
- Kleine Rolle Klebeband

Die Radbekleidung

- Trikot kurz/lang
- Radhose kurz/lang
- Stulpen

- Funktionsunterwäsche
- Wind-/Wasserabweisende Jacke
- Funktionssocken
- Fahrradschuhe
- Wasserdichte Überschuhe
- Regenhose
- Multifunktionsstuch
- Radhandschuhe
- Helm
- Warnweste
- Mütze/Ohrenwärmer
- Radbrille mit UV-Schutz

Dokumente/Wichtiges

- Personalausweis
- Impfpass
- Krankenversichertenkarte
- Kreditkarte/EC-Karte
- Bargeld
- Reiseticket Bahn/Flug
- Wichtige Telefonnummern (z. B. bei Verlust EC-Karte)
- Führerschein
- Blutspendeausweis (falls vorhanden)
- Ausweis (JH, Studenten, etc.)

Die Kleidung danach

- Zipp-Off Hose
- T-Shirt
- Hemd kurz/lang
- Unterwäsche + Socken
- Schuhe/Sandalen
- Fleecepullover
- Dünne Jacke
- Badesachen
- Schlafanzug
- Sonnenhut

Sonstiges

- PUBLICPRESS Radwanderkarte
- Schweizer Messer
- Dünne Decke (Picknick)
- Notizbuch + Stift
- Ladegeräte (Handy/Navi etc.)
- Handy
- Kamera + Speicherkarten
- Ministativ
- Nähzeug
- Reiseadapter (z. B. Schweiz)

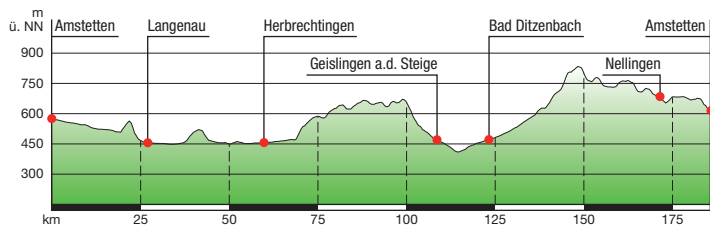
Diese Packliste möchte eine Hilfestellung sein und erhebt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit.

Albtäler-Radweg (186 km)

Radfahren inmitten der schönsten Täler im Geopark der Schwäbischen Alb heißt: bizarre Felslandschaften, glasklare muntere Flösschen, Kulturgüter und viele gastfreundliche Menschen, die unmittelbar den Charme der Alb versprühen.

Vor Urzeiten schufen die erdgeschichtlichen Kräfte unsere Schwäbische Alb und zauberten grandiose, abwechslungsreiche Landschaftsformen. Die schönsten Täler der Landkreise Heidenheim, Göppingen und dem Alb-Donau-Kreis verbindet nun der Rundkurs mit mehr als 180 Kilometern auf dem neuen „Albtäler-Radweg“. Im Jahr 2012

wurde die Qualitätsroute mit vier von maximal fünf Sternen prämiert und zählt nun zu den Top-Routen in Deutschland. Und dass die Macher bei der Streckenführung alles gegeben haben, beweist der Erlebniswert: Nämlich ruhige, von Bächlein durchzogene Täler, geheimnisvolle Höhlen, reizende Städtchen und ursprüngliche Albdörfer – Garanten



für unbeschwertes Genussradeln, jenseits des hektischen Alltags.

Mammutjäger – eine Spurensuche

Auftakt unserer Radreise ist **Amstetten** im romantischen Lonetal. Beliebtheit erfahren hier die reizvollen Felsenlandschaften, wo sich Wanderer und Radfahrer gleichermaßen von der Natur verwöhnen lassen. An dieser Stelle folgen wir den funkelneulernen Radschildern aus dem Ort und halten auf **Ursprung** zu. Dort gilt es den Quelltopf zu bestaunen, in dem das versickerter Wasser der Alb glasklar und türkisfarben wieder zu Tage tritt. Hier, wo einst der Steinzeitmensch das Mammut stellte, sausen wir heute im flotten Wellenritt über **Westertetten** nach Langenau. Dazwischen bietet sich ein Abstecher nach Bernstadt an, das bequem über ruhige Wirtschaftswege erreichbar ist. Dort erwartet den Besucher das Patrizierschloss von 1549. Ein wuchtiger Prunkbau, umklammert von vier hervorspringenden Ecktürmen. **Langenau** dagegen liegt beschaulich am Rande des Donaurieds und ist bekannt für seine reiche Vogelwelt. Schon von Weitem zeigt der mächtige Turm der Marienkirche – einst ein Beobachtungspunkt – wo es lang geht. Sehenswert ist neben der hübschen Altstadt auch das Museum für Vor- und Frühgeschichte, das zur Zeitreise einlädt. Wieder auf dem Rad steuern wir auf gut ausgebauten Wegen durch

TOURINFO KOMPAKT

Startort: Amstetten (Rundtour)

Zielort: Amstetten

Länge: 186 km

Dauer: 3 – 4 Tage

Anspruch: Mittel

Familieneignet: Abschnittsweise

Natur: ★★★★★

Kultur: ★★★★★

Markierung: Die Radwegeschilder, in grün und blau gehalten, mit einem abwärts radelnden Biker und dem Schriftzug „Albtäler“ markieren den Weg ins Ziel.

Wegbeschaffenheit: Der Radweg ist hervorragend ausgebaut. Größtenteils verläuft die Route auf asphaltierten Radwegen und beruhigten Nebenstraßen. Dabei sind einige leichte, mittlere wie auch steile Anstiege zu meistern.

Karte: Radwanderkarte Ulm – Neu-Ulm und Umgebung, ISBN: 978-3-89920-229-8, 1:100.000, 4,95 €, www.publicpress.de

Tourismusverbände: Schwäbische Alb Tourismus, Tel.: 0 71 25 / 94 81 06, www.schwaebischealb.de

Alb-Donau-Kreis Tourismus, Tel.: 07 31 / 1 85-0, www.tourismus.alb-donau-kreis.de, www.albtaeler-radtour.de

die endlosen Feuchtwiesen des Donautals. **Rammingen/Lindenau** ist unser nächstes Etappenziel, wo sich neben einem Kloster aus dem 13. Jahrhundert auch die Geopark-Info-stelle „Höhle des Löwenmenschen“ befindet. In das Tal der Höhlen kehren wir nun auch wieder zurück. Denn in den Labyrinthen fanden die Mammutjäger Schutz vor Wetter und wildem Getier. Hier schufen

ORTE & SEHENSWÜRDIGKEITEN

Amstetten: Laurentiuskirche

Breitingen: Schönrainmühle

Bernstadt: Patrizierschloss mit heimatkundlicher Sammlung

Langenau: Altstadt, Heimatmuseum, Museum für Vor- und Frühgeschichte, Erlebniswelt Grundwasser

Rammingen/Lindenau: Geopark-Info-stelle "Höhle des Löwenmenschen", Kloster

Giengen an der Brenz: Steiff Museum, Altstadt

Hürben: Charlottenhöhle, HöhlenErlebnisWelt, Historischer Mühlenstadel

Herbrechtingen: Kloster, Steinerner Jungfrauen

Heldenfingen: Heldenfinger Kliff

Gerstetten: Riff- und Eisenbahn-museum

Böhmenkirch: Straußenfarm

Treffelshausen: St. Vitus-Kirche, Lourdes-Grotte

Eybach: Weißjuraufelsen, klassizistisches Schlösschen

Geislingen an der Steige: Altstadt, Stadtkirche, Museum im Alten Bau

Deggingen: Kapuzinerkloster, Wallfahrtskirche Ave Maria

Bad Ditzgenbach: Vinzenz-Therme, Burgruine Hiltenburg

Wiesensteig: Historische Altstadt, Kurpark mit Quellentempel, Residenzschloss

Nellingen: Alb Whisky Destillation

sie beachtliche Kunstgegenstände wie den Löwenmenschen und das Vogelherdpferdchen, das sie aus Mammutgebein schnitzten und das bis in die Gegenwart erhalten blieb.

Naturwunder – Kuscheltiere und mehr

Giengen an der Brenz weckt Kindheitserinnerungen. Denn wer durfte nicht einst einen flauschigen Teddybären sein eigen nennen? Über die Geschichte weiß das berühmte Steiff Museum einiges zu berichten. Es beleuchtet die Anfänge der Margarete Steiff von 1877 bis hin zum weltweiten Siegeszug, der auch vor Amerika nicht halt machte. Dank des amerikanischen Präsidenten Theodore Roosevelt erhält der zunächst namenlose Bär seinen bis heute bekannten Namen Teddy – den mit dem Knopf im Ohr. Auf der Weiterfahrt durch die Landschaft des Brenztals bis nach **Hürben** lohnt die Besichtigung der wunderbaren Charlottenhöhle, die man sich keinesfalls entgehen lassen sollte. Ein Naturerlebnis jagt hier das andere. So auch die „Steinernen Jungfrauen“ bei **Herbrechtingen** im Eselsburger Tal. Bizarre Felsnadeln, die zum Fotostopp einladen. Jetzt heißt es kräftig in die Pedale treten, denn wir radeln auf die Alb. Vor rund 150 Millionen Jahren wurde die Hochfläche von einem Urmeer überflutet und hinterließ uns bis heute herrliche Eindrücke wie das Heldenfinger Kliff. Aus dem



► Einsichten: Die Charlottenhöhle in Giengen.

